

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Herrn
Holger Petzold

Anfrage nach § 10 GeschO DS 0427/19 – Baumfällungen zur Buga-Vorbereitung stadtweit

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Petzold,

Erfurt,

herzlichen Dank für Ihre Einwohneranfrage zur Stadtratssitzung am 20.03.2019.

Ich möchte zunächst darauf hinweisen, dass die Bundesgartenschau im Jahr 2021 mit den Ausstellungsgeländen auf der ega und dem Petersberg von der BUGA Erfurt 2021 GmbH veranstaltet wird. Bundesgartenschauen werden auch immer dafür genutzt, um Stadtentwicklungsprojekte anzuschieben, die eng mit dem Bereich Grünanlagen und Freiraumgestaltung in Verbindung stehen. Hierzu zählt in Erfurt die parallel durch die Stadt initiierte Aufwertung der Nördlichen Geraaue mit der Schaffung eines durchgehenden Landschaftsparks von der Innenstadt bis an die Stadtgrenze und der Sanierung der vorhandenen Parkanlagen. Im Ergebnis ist daher Folgendes mitzuteilen:

1. Wieviel Bäume sollen stadtweit im Zusammenhang mit der BUGA abgeholzt werden?

Für den Bereich des bis zur BUGA umzusetzenden Stadtentwicklungsprojekts Nördliche Geraaue sind insgesamt folgende Baumfällungen vorgesehen:

Bereich	Bezeichnung	Anzahl
M1	Kilianipark	23
M2	Fläche ehem. Heizkraftwerk	41
M3N	Nördl. Geraaue Nord	44
M3S	Nördl. Geraaue Süd	83
M11	Teich/Wasserspeicher	50
M4	Wohngebietspark Rieth/ehem. Sportplatz	77
M5	Park Warschauer Str./ Radrennbahn	35
M6	ehem. Kläranlage	116
M7	Nordpark	85

Seite 1 von 3

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

	Gelände alte Fliegerschule	68
M8	Garnisonslazarett	37
	Summe	659

Dabei sind lediglich noch der Bereich Kilianipark sowie die Parkanlage an der Radrennbahn ausstehend. Die Baumfällungen wurden insbesondere notwendig durch:

- Neuanlage von Spiel- und Sportflächen
- Anlage von barrierefreien Erschließungswegen im Nordpark und an Brückenrampen
- Verbreiterung von Bestandswegen zur Doppelnutzung als Radweg
- Rückbau altes Klärbecken mit Abflachung zur Gera
- Verschwenkung von Wegen um Nutzungskonflikte abzubauen
- Rückbau von Verkehrsanlagen und Vergrößerung von Parkanlagen

Gern kann hierzu im Einzelfall eine standortkonkrete Erörterung erfolgen.

Ebenso wird durch den Straßenbaulastträger der Landeshauptstadt Erfurt eine Vielzahl von Brückenmaßnahmen im Gebiet der Nördlichen Geraaue umgesetzt. Aufgrund der unterschiedlichen Bearbeitungsstände dieser Einzelmaßnahmen ist jedoch eine konkrete Aussage über die für die Brückenarbeiten nötigen Baumfällungen derzeit noch nicht möglich.

Für den Petersberg sind insgesamt 37 Baumfällungen vorgesehen, ausstehend sind hierbei noch 14 Bäume vor der Zitadellenmauer im Bereich des Wäldchens/Hangs, die wieder vor Ort nachgepflanzt werden sollen. Für den Bereich des Bastionskronenpfads ist aufgrund der noch nicht beendeten Entwurfsplanung eine genaue Angabe der zu fällenden Bäume derzeit noch nicht möglich. Hier wurden durch das zuständige Umweltamt alle besonders zu schützenden Bäume kartiert und als Planungsgrundlage definiert.

2. Wieviel Bäume wurden innerhalb von Erfurt als krank identifiziert und sind ebenfalls zum Abholzen während der BUGA-Vorbereitung vorgesehen?

Die Vitalitätseinschätzung der zu fällenden Bäume ist nur ein Aspekt der Entscheidung, ob gefällt werden muss oder nicht. Zum einen liegen diese Daten nicht vollständig vor, weshalb hier keine pauschale Aussage getroffen werden kann. Für den Bereich der unter 1. beschriebenen Maßnahmen waren es zumeist bauliche Veränderungen, die ein Überleben der Bäume nach dem Eingriff unmöglich machen. Zu den hierbei zu berücksichtigenden Faktoren zählen:

- Geländemodellierungen
 - Abgrabungen im Wurzelbereich
 - Aufschüttung im Wurzelbereich oder des Stammes
- Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - gekappte Wurzeln
 - veränderte Wasserverhältnisse durch Drainagewirkung einer Schottertragschicht
- Pflegemaßnahmen
 - Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs
 - Förderung einzelner Bäume bei Konkurrenz
- Gestalterische Aspekte
 - Freistellung von Sichtachsen

- denkmalpflegerische Belange

3. Wieviel Ausgleichspflanzungen sind vorgesehen und an welchen Orten sind diese geplant?

Grundsätzlich werden alle Eingriffe gemäß Umweltrecht auf Basis des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) ausgeglichen. Dabei werden alle Maßnahmen mit größter Sorgfalt und dem Ziel eines minimalen Eingriffes in den bestehenden Baumbestand geplant.

Da die Ausschreibungen unterschiedliche Bearbeitungsstände aufweisen, wurden beispielhaft für den Nordpark die Daten dargestellt: Direkt im Nordpark sind 53 Baumneupflanzungen vorgesehen, davon 47 Stück in der Qualität Hochstamm, Solitär mit einem Stammumfang von 20 bis 25 cm und 6 Stück Hochstämme, Solitär mit einem Stammumfang von 30 bis 35 cm. Des Weiteren werden

- 20.000 Geophyten,
- 5.040 m² Stauden und Bodendecker,
- 12 m² geschnittene Hecke,
- 1.740 m² freiwachsende Hecken und Sträucher sowie
- 44 Solitärsträucher gepflanzt.

Der Bereich der nördlichen Geraaue ist jedoch in seiner Gesamtheit zu betrachten. Alle Kompensationsmaßnahmen erfolgen innerhalb dieses Bereiches. Damit ergeben sich Punkte an denen es zu einer Häufung von Nachpflanzungen im Vergleich zu anderen Bereichen kommt. Aktuell sollen in der gesamten Nördlichen Geraaue neben Stauden, Hecken und Sträuchern ca. 1200 Bäume mindestens mit einem Stammumfang von 20 bis 25 cm nachgepflanzt werden. Die konkrete Anzahl kann nach Vorlage des finalen landschaftspflegerischen Begleitplans ca. im Mai 2019 benannt werden. Überblickartig möchte ich zum Bestand, den Fällungen und zu den vorgesehenen Neupflanzungen auf die Anlagen zur Drucksache 0192/18 - *Entwurfsplanung Nördliche Geraaue* verweisen, wo diese grafisch dargestellt und frei verfügbar (Bürgerinformationssystem) sind.

Sehr geehrter Herr Petzold, die Stadtratssitzung findet am 20. März 2019 um 17.00 Uhr im Ratssitzungssaal statt. Sie haben während der Sitzung die Gelegenheit, zwei sachliche Nachfragen zu stellen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 18. Oktober 2017 wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Ihre Nachfragen im Internet akustisch live übertragen (Live Stream) und bis zur nächsten Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen gespeichert werden. Voraussetzung ist, Sie stimmen dieser Übertragung bis zum Freitag vor der Stadtratssitzung zu. Sollte der Wunsch einer Übertragung bestehen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit der Bürgerbeauftragten auf.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein